

Reit- und Fahrverein Herzog Stadt Celle feiert 50-jähriges Bestehen

Der Reit- und Fahrverein Herzog Stadt Celle feierte sein 50jähriges Jubiläum mit einem Grillbuffet auf dem Bauernhof Lehmann – als Dank an die fleißigen ehrenamtlichen Helfer, die für jede Veranstaltung Kuchen backen, Suppe kochen oder Salate zubereiten.



Klein Hehlen. KLEIN HEHLEN. Nach einer Begrüßung durch den Vorsitzenden Herbert Neitzke hatten drei Ehrengäste das Wort. Als erstes überbrachte der Landtagsabgeordnete Thomas Adasch die Grüße des Landrats Klaus Wiswe und gab sich selbst als Pferdesportbegeisterter und ehemaliger Turnierreiter zu erkennen. Ortsbürgermeister Didschies erinnerte sich an angenehme Stunden, die er in der Vergangenheit im Reitverein verbracht hatte. Und der Vorsitzende des Kreissportbundes Hartmut Ostermann lobte die breit gefächerte Kinder- und Jugendarbeit des Vereins. Die Vertreter des Vereins freuten sich riesig über die mitgebrachten Spenden, die für die Hallensanierung sowie die Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden.

Mit dem Grillbuffet hatten die Planer den Geschmack der über 100 Anwesenden gut getroffen. Bei angeregten Tischgesprächen wurde geschlemmt und so manch alter Kontakt aufgefrischt, da auch viele inzwischen passive Mitglieder reiten, anwesend waren.

Nach dem Essen ging Herbert Neitzke auf die heutige Situation des Vereins ein. Insgesamt neun Schulpferde und -ponys haben ein umfangreiches Pensum zu absolvieren. Das Angebot wird über das eigentliche Reitschulprogramm ständig erweitert. So werden regelmäßig Volkshochschullehrgänge für erwachsene Anfänger und Wiedereinsteiger angeboten, genauso Kurse im Bereich Reiten als Gesundheitssport. Vor den Sommerferien wurden vormittags Schulprojekte mit der Hehlentorschule, der Erich Kästner Schule aus Garßen und dem Kaiserin Auguste Viktoria Gymnasium durchgeführt.

Als letzter ergriff der Ehrenvorsitzende Eike Krüger das Wort. Von 1976 bis 2002 war Krüger Vorsitzender des RuF Herzogstadt. Er startete seine launige Rede mit den Worten: „Ich war gleich zu Anbeginn im

Verein ein sehr gefragter Mann, nicht weil ich so schön bin, sondern weil ich als einer der wenigen eine Anhängerkupplung besaß ...“ Zudem erinnerte Krüger an verstorbene Mitglieder, die das Gesicht des Vereins im Laufe der Jahre deutlich geprägt hatten.

Viel Interesse fand die Fotoschau, die von Pferdewartin Linda Neitzke zusammengestellt wurde, und die einen Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre im Reitverein bot. Der Jubiläumsabend klang mit anregenden Gesprächen und Tanz aus.

Von Petra Senftleben



Anzeigenmarkt | E-Paper